

US-Universitäten warnen: Ausländische Studierende vor Trumps Amtsantritt zurück!

US-Hochschulen warnen ausländische Studierende vor möglichen Einreisebeschränkungen nach Trumps Amtsantritt am 20. Januar 2025.

Iowa, USA - Der bevorstehende Amtsantritt von Donald Trump als 47. Präsident der Vereinigten Staaten am 20. Januar 2024 sorgt bereits an US-Universitäten für Aufregung. Hochschulen wie Cornell College und Harvard warnen ausländische Studierende, rechtzeitig vor Trumps Amtsübernahme in die USA zurückzukehren. Laut einem Bericht der „New York Times“ befürchten Institutionen, dass es bald nach seiner Vereidigung zu erneuten Einreiseverboten kommen könnte. Schon in seiner ersten Amtszeit verschärfte Trump die Einreisebestimmungen erheblich, insbesondere für Personen aus mehrheitlich muslimischen Ländern.

Studierenden wurde geraten, unbedingt vor dem Unterrichtsbeginn am 21. Januar zurückzukehren, um möglichen Schwierigkeiten bei der Einreise zu entgehen. Das internationale Büro der Harvard-Universität empfiehlt ihren ausländischen Studierenden, Pässe und Visa sorgfältig auf Gültigkeit zu prüfen. Zudem sollten sie mit Verzögerungen und Wartezeiten rechnen, falls sie neue Anträge stellen müssen. „Wer Bedenken hat, dass die politische Lage den Semesterstart behindern könnte, solle zusätzliche Zeit einkalkulieren und bereits vor dem 20. Januar zurückreisen“, teilte die Elite-Uni mit. Diese Vorkehrungen sind angesichts der unsicheren politischen Lage und Trumps klaren Absichten, bestehende Einreisebeschränkungen wieder

einzuführen, äußerst relevant.

Vorbereitung auf mögliche Einreisebeschränkungen

Details	
Vorfall	Warnung
Ort	Iowa, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.zeit.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at